Vorsitzender *Herbert Warnke*: Genossinnen und Genossen! Das Wort zur Begrüßungsansprache an den Parteitag hat jetzt das Mitglied des Politbüros der Partei der Arbeit Koreas, Genosse Li Dsu Jon. (Die Delegierten erheben sich von ihren Plätzen und begrüßen Genossen Li Dsu Jon mit Beifall.)

Li Dsu Jon, Mitglied des Politbüros der Partei der Arbeit Koreas: Liebe Genossen! Gestatten Sie mir, im Auftrag des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas dem VII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und durch den Parteitag allen Mitgliedern Ihrer Partei und dem brüderlichen Volk der Deutschen Demokratischen Republik die herzlichsten Grüße zu übermitteln. (Beifall.)

Die Kommunisten und die Arbeiterklasse in Deutschland, die die revolutionären Traditionen von Marx und Engels übernommen haben, haben lange einen harten Kampf gegen die Herrschaft der Bourgeoisie, für die soziale Befreiung und die Lebensrechte des werktätigen Volkes geführt.

Auch in der finsternen Zeit des Hitlerfaschismus haben die besten Söhne und Töchter des deutschen Volkes mit Ernst Thälmann an der Spitze, ungeachtet aller Repressalien und Verfolgungen durch die Feinde, den Kampf gegen den Faschismus, für die Sache der Arbeiterklasse nicht eine Stunde unterbrochen. (Beifall.)

Nach der Zerschlagung des Faschismus und der Befreiung des Landes hat die Bevölkerung der DDR unter Führung der SED den ersten Arbeiter- und Bauern-Staat in der deutschen Geschichte gegründet, die wiederholten Machenschaften der amerikanischen und westdeutschen Imperialisten zurückgewiesen und große Erfolge bei der sozialistischen Revolution und beim sozialistischen Aufbau errungen. Dank den Anstrengungen und dem Kampf der Arbeiterklasse und aller Werktätigen ist heute die DDR zu einem sozialistischen Industriestaat mit entwickelter Wissenschaft und Technik sowie einer kollektivierten modernen Landwirtschaft geworden. Im Gegensatz zu Westdeutschland, wo die faschistische Willkür verstärkt wird und die Arbeitslosigkeit zunimmt, genießen alle werktätigen Menschen in der DDR als Herren ihres Landes ein freies, glückliches Leben.

Die Erfolge, die die Bevölkerung der DDR bei der sozialistischen Revolution und beim sozialistischen Aufbau errungen hat, stellen die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung unter Beweis und üben einen großen Einfluß auf die Werktätigen in Westdeutschland aus, die gegen das